

Der von der Verwaltung öffentlich verordnete Aberglaube

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 12.06.2022

1. Vorgeplänkel

2.0 Der Aberglauben, der den Bewohnern des Bundesgebietes aufgebürdet wird

2.1 Der bayerische Kreuz Erlass

2.2 Versuch des Überblicks

3. Sammelsurium

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

haben nicht schon große Philosophen wie der Schotte David Hume (1711-1776) und mein Lieblingsphilosoph Immanuel Kant (1724-1804) ganze Schriften über den Aberglauben veröffentlicht? So hat David Hume in seiner Schrift „Die Naturgeschichte der Religion“, sich folgend zum Aberglauben geäußert: ... **Die allgemeinen Beobachtungen, die gleichfalls bestätigen, „dass aus der Entartung der besten Dinge die Schlimmsten entstehen. Wo die Gottheit aus den Menschen unendlich überlegen dargestellt wird, da ist eben dieser an sich ganz richtige Glaube, sobald er mit abergläubigen Schrecken vereinigt wird, durchaus imstande den menschlichen Geist zur tiefsten Unterwürfigkeit und Erniedrigung herabzudrücken und Mönchstugenden wie Kasteiung, Buße, Demut und geduldiges Leiden als die einzigen Gott wohlgefälligen Eigenschaften hinzustellen. ...“**

Immanuel Kant, dessen Lehre auch auf der von Davis Hume aufbaute, äußerte sich in seiner Schrift „Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ folgend: **„Der Glaube einer gottesdienstlichen Religion ist dagegen ein Fron- und Lohn Glaube und kann nicht für den seligmachenden angesehen werden, weil er nicht moralisch ist. Denn dieser muss ein freier, auf lauter Herzensgesinnungen gegründeter Glaube sein.“**

Habe ich wieder einmal in die Geschichte der Menschheit geschaut um mehr vom Aberglauben zu erfahren? Was sind diese 300 Jahre in der ganzen Geschichte der Menschheit? Eine kurze Zeitspanne!

Aber was ist Geschichte in der heutigen Zeit noch wert?

Rein gar nichts, vor allem, wenn sie nicht auf Wahrheit gründet!

Wie hält man die Menschen von der Geschichte und von ihrer eigenen Geschichte ab?

Ganz einfach, indem man ihnen das Chaos der Vielfalt veranstaltet. Das Chaos der Vielfalt, um die Einfalt des Geistes zu fördern.

Daher ist es wichtig, reinen Glauben, der Teil der reinen Vernunft ist, allerhöchstens mit reinem Wissen/Wahrheit auszutauschen. Umso mehr ist das in der heutigen Zeit notwendig, da egal ob monotheistischer (Ein Gott) Glaube oder ein polytheistischer (Mehrgott) Glaube durch den einzelnen Menschen geführt wird, da aller Glaube inzwischen von der Sekte des Zionismus unterwandert sind. Diese Sekte nimmt aus dem reinen Glauben Dinge heraus, die ihr nutzt, lässt

aber andere, die keinen Nutzen erbringen, einfach weg, ersetzt diese aber oftmals mit unwahren und kommt so damit allerbestens dazu den Menschen eine Vielfalt der Dinge vorzugaukeln, die letztendlich aber nur die Einfalt des Geistes erzeugt, um die Menschen im geistigen Irrgarten/Morast zu halten.

Ich meine, dass das die ganze Politik des „Wertewestens“ ergriffen hat und dadurch auch der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages, die Dinge, die er erarbeitet, entsprechend zum Nutzen des selbsternannten Herren „verschönt“. So kommt der WD eben in seiner [Ausführung vom 16.3.22](#) darauf, dass der „ukrainische Staat“ von der Russischen Föderation angegriffen wird, obwohl bereits aus der Geschichte des Westfälischen Friedens heraus, die Einmischung in innere Angelegenheiten anderer Staaten verboten war.

So wurde vom Zionismus das Zarenreich unterwandert, bis es 1917 in einen Bürgerkrieg gestürzt wurde. Aus diesem Bürgerkrieg heraus die Sowjetunion entstand und diese weiter vom Zionismus unterwandert wurde, um sie letztendlich wirtschaftlich so zu schwächen, dass sie zusammenbrechen musste. Der Versuch Gorbatschows, der sich mit dem Westen zu sehr eingelassen hatte, die Lage zu retten, wurde letztendlich mit einem von außen angefeuerten Putsch 1991 beendet. Daraufhin wurde der Sowjetunion der Todesstoß gegeben und viele von Lenin und Stalin eingerichteten Sowjetrepubliken, vor allem die am Rande des ehemaligen russischen Reichs entstandenen, haben sich vom ehemaligen Gebiet des russischen Reiches losgesagt. Einzig der Restkörper des russischen Reichs, die Russische Föderation, blieb als Staatskörper und souveräner Nachfolger der Sowjetunion erhalten. Alle losgelösten Teile strebten durch ihre Regierungen danach sich dem Wertewesten anzuschließen. Einzig Weißrussland unter seinem Präsidenten Lukaschenko hat diesem Drang widerstanden und war dadurch das einzige Gebiet der ehemaligen Sowjetunion, in dem die Menschen noch ein halbwegs anständiges Leben führen konnten.

1999 aber kam es in der Russischen Föderation dazu, dass der von Jelzin geförderte Putin vom russischen Volk zum Präsidenten gewählt wurde.

Er trat dieses Amt im Jahr 2000 an und hat mit seiner [Grundsatzrede 2001 vorm Bundestag](#) klar aufgezeigt, dass er durchaus gewillt wäre, mit dem Westen zusammenzuarbeiten, dies aber auf Augenhöhe und zum gegenseitigen Vorteil und nicht wie es mehr oder weniger bis 1999 war, zum alleinigen Vorteil der Westmächte.

Mit stehendem Applaus wurde diese Rede im Bundestag bedacht, wahrscheinlich aber weniger, weil die Bundestagler diese Rede tatsächlich gut fanden, sondern bestenfalls aus Unwissenheit, schlechtestenfalls aus Bösartigkeit heraus, Putin zu verstehen geben wollten, dass er sich nur, also der russische Staat, das russische Volk, dem Westen zu unterwerfen hätte, um alles gutwerden zu lassen.

2007 zeigte der russische Präsident Putin aber mit seiner [Rede vor der Münchner Sicherheitskonferenz](#) auf, dass er, also das russische Volk, nicht gewillt wäre, sich dem Westen willenlos zu unterwerfen, wie es bis 1999 war.

Die Arbeit von Putin und den Seinen färbte auch auf andere abgespaltene ehemaligen Teil der Sowjetunion ab. So auf die Ukraine, in der der wirtschaftliche Niedergang der Sowjetunion fortgesetzt wurde, und nach und nach über die verschiedenen Oligarchen alles was sich lohnte, dem Volk entzogen wurde. Als sich Janukowitsch unter diesem Einfluss der Russischen Föderation 2014 bockig gegenüber dem Westen zeigte, wurde der vom Westen vorbereitete Putsch auf dem Maidan vollzogen.

In dieser Hinsicht aus der Geschichte heraus also, war es ein völkerrechtswidriges Eingreifen durch den Westen in den russischen Staat, der inzwischen versucht wird, mit „schweren Waffen“ gegen das russische Volk zu vollenden.

Wenn der Wissenschaftliche Dienst des Bundestages dabei auf den Briand Kellogs Pakt aus dem Jahr 1928 und dem Beschluss einer Friedeninitiative der 1934 gefasst wurde, verweist, dabei aber die [UN Resolution 562 aus dem Jahr 1985](#) außenvorlässt, verfälscht er sein ganzes Ergebnis um den Nutzen der selbsternannten Herren gerecht zu werden.

Was nutzt es also, wenn Hume, Kant und viele andere Philosophen, die Wahrheit ans Licht geholt haben, dieses Licht aber von den Zionisten unter den Scheffel gesperrt wird, sich die Menschen dagegen aber nicht wehren und als gegeben hinnehmen, nur um ihr ureigenstes was sie gerade noch umfassen können, zu bewahren. Das man jetzt auch an das Ureigenste herangeht, in dem man den Russen einen Angriffskrieg unterstellt, der diese ganze Sache letztendlich veranlasst, lassen sich die Menschen in ihrer Mehrheit tatsächlich einreden, weil ihnen das reine Wissen, teils ohne eigene Schuld, teils selbstverschuldet, fehlt.

Es ist letztendlich kurz und knapp aber klar festzustellen, was ich hoffentlich in den [letzten zwei Sonntagswörtern](#) beweisen konnte, dass das jetzige Geschehen in der Ukraine ein vom Westen auf das russische Gebiet entfesselter Bürgerkrieg ist, der jeglichem Völkerrecht widerspricht und nicht nur durch die verbotene Einmischung in innere Angelegenheiten, sondern auch durch Unterstützung mit politischen, wirtschaftlichen und militärischen Waffen.

Nicht nur durch die verbotene Einmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten, sondern durch den klaren Vertragsbruch seitens des Westens, hier insbesondere der [Nato-Russland Grundakte aus dem Jahr 1997](#), die eine weitere Nato Osterweiterung nicht zulässt, so dass die neuen Mitgliedschaften der osteuropäischen Staaten völkerrechtlich unwirksam wären, umso mehr, in einer Demokratie/Volksherrschaft der Souverän/Herrscher, das Volk in seiner Gänze zu solch einem internationalen Vertrag zustimmen müsste.

So will ich nun versuchen über ein paar andere wenige Dinge der Eimischung in den Restkörper des deutschen Staates aufzuzeigen wie bis dato eine wahrhafte Demokratisierung, wie sie in der [Dreimächteerklärung von Berlin \(Potsdamer Abkommen\) vom 2.8.1945](#) des deutschen Staates verhindert wird. In der Dreimächteerklärung steht dazu folgend: *„Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wiederaufzubauen. Wenn die eigenen Anstrengungen des deutschen Volkes unablässig auf die Erreichung dieses Zieles gerichtet sein werden, wird es ihm möglich sein, zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.“*

2.0 Der Aberglauben, der den Bewohnern des Bundesgebietes aufgebürdet wird

Angeblich herrscht in der BRiD lt. Art. 4 GG Religionsfreiheit und es gibt keine Staatskirche.

Warum aber steht dann in der Präambel des GG gleich vorn an: „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen,....“?

Die Verantwortung vor Gott steht also vor der Verantwortung vor den Menschen. Das würde bedeuten, dass en jeder Bewohner des Bundesgebietes lt. Art. 25 GG zu allererst gegenüber Gott Verantwortung tragen würde. Welch ein Gott aber ist gemeint? Denn es haben die Bewohner des Bundesgebietes, soweit dürfte es allen klar sein, wenn überhaupt einen Gott, dann mitnichten ein und denselben. So habe ich das 3 x G schriftlich mit einer „sofortigen [Beschwerde](#)“ [am 11.07.2013 zornig](#) gefragt, welcher Gott es denn sei, weil wieder einmal dieses Ausnahmegericht verweigert hat, die Bürgerklage anzunehmen: *„Da muß wohl 1990 ein Wunder geschehen sein mit dem das gesamte Deutsche Volk sich stimmenlos das Grundgesetz gegeben hat. Dieses Wunder wird*

letztendlich durch die Einführungsformel der neuen Präambel „Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen,..“ bestätigt. Vor welchem Gott stand da das stimmenlose gesamte Deutsche Volk? Vor Wotan und den Seinen? Wohl eher nicht. Vor den slawisch-sorbischen Göttern? Nein auch nicht. Vor Buddha, Jahwe, Allah oder dem namenlosen christlichen Gott? Bestimmt nicht. Es wird wohl die über Allen stehende scheinheilige Dreistigkeit gewesen sein.“

Scheinheilige Dreistigkeit in Form des gefallenen Lichtengels Luzifer, auch Satan genannt, der Herr der Zionisten.

Und so kommt man darauf, dass nicht das deutsche Volk mit einem verfassungsgebenden Kraftakt sich das GG gegeben hat, sondern es ihm erneut von den wichtigen Männern aufgezwungen wurde.

Das will aber die Mehrheit des deutschen Volkes, das noch ein Teil der Bewohner des Bundesgebietes ist, nicht begreifen. So bringt sich dieses Volk in Form eines schlafmützigen Michels immer weiter in den Abgrund bis es eines Tages nicht mehr in der Lage ist, dem Abgrund zu entkommen und erneut seine Unterstützung der Kriegstreiberei zu büßen. Erneut nach 1918 mit dem Schanddiktat des Versailler Vertrags, der als angeblicher Friedensvertrag gehandelt wurde. Erneut nach 1945 wie es in der Dreimächteerklärung von Berlin zu erfahren ist: „Alliierte Armeen führen die Besetzung von ganz Deutschland durch, und das deutsche Volk fängt an, die furchtbaren Verbrechen zu büßen, die unter der Leitung derer, welche es zur Zeit ihrer Erfolge offen gebilligt hat und denen es blind gehorcht hat, begangen worden.“

Blind gehorcht im aberwitzigen Aberglauben, so wie heute wieder in einem gleichen Aberglauben gehorcht wird und die Kriegstreiberei der westlichen Mächte, insbesondere der heimatlosen Zionisten, in reiner Verblödung unterstützt zu haben. Unterstützt zu haben, indem sich das deutsche Volk keine wahrhafte und von ihm tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung schafft, somit sich dem rechtsungültigen GG insbesondere seines Art. 139 unterwerfen lässt und weil die Westbesatzer sich bewusst sind, dass das GG rechtsungültig ist, darüber das „Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin“ gesetzt haben. Dieses Übereinkommen schreibt eine Menge Vorschriften des Deutschlandvertrags mit seinen weiteren Verträgen wie dem Überleitungsvertrag weiterhin fest, womit ganz klar das Selbstbestimmungsrecht der Völker für das deutsche Volk außerkraftgesetzt wird. Wenn nun das deutsche Volk meint, sein Selbstbestimmungsrecht durch Wahlen auszuführen, dann unterliegt es dem nächsten Aberglauben, denn das Wahlsystem ist so aufgebaut, dass in die Vertretungen des Bundestags und der Landtage nur jener kommt, der den Herren des deutschen Volkes zum Nutzen ist. Dieses geschieht mit einem grundgesetzwidrigen Wahlgesetz, das mittelbare Listen und Verhältniswahlen vorschreibt, obwohl das GG selbst in Art. 28 & 38 unmittelbare Wahlen voraussetzt.

Das Wahlgesetz aber ist grundhaft auf dem Willen der drei Besatzer ausgerichtet worden. Und so heißt es noch heute gut zu lesen im entsprechenden BGBI:

„Auf Grund der mit Schreiben der Militärgouverneure vom 13. Juni 1949 erfolgten Anordnung über das vom Parlamentarischen Rat am 10. Mai 1949 beschlossene Wahlgesetz verkünden wir hiermit dieses Gesetz mit den von den Militärgouverneuren mit Schreiben vom 28. Mai 1949 und 1. Juni 1949 vorgenommenen Änderungen wie folgt:“

Aufgrund dieser gesetzlichen Verwerfungen, die vom eigentlichen im Art. 20 GG genannten Souverän/Herrscher, dem Volk nicht abgesegnet wurden, bis dato aber geduldet, bauen sich die tausenden und abertausenden von rechtswidrigen Verwerfungen im handlungsunfähigen deutschen Staat auf. Verwerfungen, die jeglichem gültigen deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage des verbindlichen Völkerrechts widersprechen. Da dieses aber der deutsche Michel duldet, wird ihm wieder die Verantwortung treffen, wie es abermals in der Dreimächteerklärung von Berlin zu erfahren ist: „So ist dem deutschen Volk klarzumachen, daß die Verantwortung für diese Verwaltung und deren Versagen auf ihm ruhen wird. Jede deutsche Verwaltung, die dem Ziel

der Besatzung nicht entsprechen wird, wird verboten werden."

So kann sich also die Katze weiter endlos selbst im Kreise jagen und wird ihren Schwanz nicht zu fassen bekommen. Die Schlange aber in ihrer Ruhe schließt den Kreis, in dem sie ihr Ende zu fassen bekommt.

Ja deutscher Michel, nicht ruhelos im Kreise jagen, sondern ganz ruhig und entspannt wie es die Katze beim Putzen tut und dann auch ihren Schwanz zu fassen bekommt. Die Natur lehrt uns, was wir mit dem von der Natur uns gegebenen großen Hirn erfassen sollten, um daraus entsprechend zu lernen und das Erlernte mit Vernunft anzuwenden.

2.1. Der bayerische Kreuz Erlass

Was ist gemeint? Einer seiner ersten Dienste in seiner Zeit als Chef der Bayern hat der katholische Protestant Meister Söder dazu genutzt den Kreuz Erlass des Jahres 2018 in den öffentlichen Raum zu stellen. Der öffentliche Raum und hier vor allem der dazu gehörige rechtliche, bedarf einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage, die in Bayern als die Bayerische Verfassung aus dem Jahr 1946 angesehen wird.

In deren Präambel steht, dass sich das bayerische Volk die Verfassung gegeben habe. Hier entstehen zwei grundsätzliche Fragen. Erstens, wer ist dieses bayerische Volk und zweitens, wann hat sich dieses bayerische Volk mit einem verfassungsgebenden Kraftakt/Volksentscheid diese Verfassung gegeben? Beide Fragen können nicht beantwortet werden. Die erste, weil es ein Angehörigkeitsgesetz für den „Freistaat“ Bayern nach 1945 nicht gibt. Weswegen auch die „Zeit“ im Jahr 1962 die berechtigte Frage stellte, [wer denn ein Bayer wäre](#). Und die zweite Frage bleibt offen, weil ein entsprechender verfassungsgebender Kraftakt in die Landesanalen, sprich Gesetzblätter eingehen hätte müssen. Eine solche Urkunde aber nicht auffindbar ist.

So bleibt letztendlich einzig und allein die Schlussfolgerung, dass die Bayerische Verfassung ähnlich dem GG ein Organisationsstatut, also eine „Modalität einer Fremdherrschaft“ ist und zwar die der amerikanischen Besatzungsbehörde. Das wird dann etwas klarer, wenn man den [Art. 84 der Bayer. Verf.](#) mit [Art. 25 des GG](#) und den [Art. 184 der Bayer. Verf.](#) mit [Art. 139 des GG](#) vergleicht, denn diese Artikel bürgen jeweils ganz klare Schwesternene, also Verwandtschaft in sich.

Schauen wir wegen der Religionsfreiheit im [Art. 4 GG](#) nach, dort steht:

- „(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
- (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.
- (3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.“

Schau einer an, die Freiheit des Gewissens ist vorausgesetzt. Ist aber das Gewissen nicht von Grund auf der Wahrheit verpflichtet? Und werden solche, die sich der Lüge und dem Betrug hingeben, nicht als gewissenlos bezeichnet? Man muss also um die tatsächlichen Bestimmungen verstehen zu können, reines Wissen haben, um diese tatsächlich verstehen zu können. Denn wie kann jemand mit oder ohne Gewissen zum Kriegsdienst gezwungen werden? Was braucht es eine solche Bestimmung überhaupt? Ist doch jeder Kriegsdienst letztendlich nichts anderes als ein Angriff auf andere, denn ein Abwehren gegen einen solchen Angriff ist kein Kriegsdienst sondern ein Verteidigungskampf und er sollte dem einzelnen Menschen, der ein Gewissen besitzt, eine

Pflicht sein, die er nicht von anderen aufgezwungen bekommt, sondern die er freiwillig für sein eigenes und damit dem Wohl seiner Familie und seines Volkes erbringt.

Und wie sieht es mit der Weltanschauung aus?

Steht sie auf der Grundlage der Vernunft? Und wenn nicht, ist die Unvernunft strafbar?

Sehr wohl ist es richtig, dass faschistische Ideologie in unserer Zeit nicht geduldet wird, denn eine solche Gedankenlosigkeit, die Verbrechen im Größenmaß zulässt, ist verdammungswürdig. Verbrechen, für die das deutsche Volk immer wieder bestraft wurde und deswegen unsere Ahnen 1945 „Nie wieder Krieg!“ geschworen haben.

Aber was ist heute? Die Gedankenlosigkeit ist wieder so groß, dass faschistisches Gedankengut hinter den Kulissen wieder wuchern kann, ohne vom Volk ausgerissen zu werden.

Wie stellt sich das Wuchern des faschistischen Gedankengutes dar?

Versuchen wir zumindest einen Teil der vier Wurzeln des Satzes vom zureichenden Grunde zu lösen, was uns aber im Nachhinein aufzeigen wird, dass das Ergebnis erst richtig wird, wenn die komplette vierfache Wurzel gelöst ist.

Also ran, erst einmal zum Teilergebnis.

In der Neu BRiD, also die BRD nach 1990, wird Rechtsextremismus angeprangert und in seiner besonderen Ausuferung bestraft. Wie aber kommt es überhaupt dazu, dass eine solch große Zahl an Menschen sich der Anprangerung und der Bestrafung nach inzwischen 77 Jahren Kriegsbeendigung des WK 2 aussetzen? 73 Jahre die Herrschaft von Demokratie in der Alt BRiD? Das stimmt sehr wohl, wenn man begreift, dass in der westlichen Welt der Begriff Demokratie nicht Volksherrschaft bedeutet, sondern Volksbeherrschung. Das klarste Anzeichen dafür, der [erstunken und erlogene verfassungsgebende Kraftakt](#) in der Präambel des GG; zum ersten Mal 1949 und zum zweiten Mal 1990. Vor dieser Lüge steht der hinterhältige Persilschein, mit dem massenweise starrköpfige Hitlerfaschisten beglückt wurden, wenn sie ihre Starrköpfigkeit den neuen Herren nach Hitler & Co zur Verfügung gestellt haben. Dieser Persilschein wurde dann mit Inkrafttreten des Überleitungsvertrags und dessen Art. 8 als Kollaborateursschutz festgeschrieben. Es ist also jenen Kräften, wie Hallstein, Abs, Gehlen, Globke und Erhard, die tief im Hitlerregime verfangen waren, gegeben gewesen in die hohe Nachkriegspolitik der drei Westzonen einbezogen worden zu sein. Aufgrund ihres Wissens und des Können dieses anzuwenden, was den Verstand ausmacht, haben diese Herrschaften in Paarung mit großer Unvernunft die Nachkriegsgeschichte des deutschen Staates geschrieben. Die Nachkriegsgeschichte, die bereits von den Hitlerfaschisten vor Ende des Krieges vorausgedacht wurde. Vorausgedacht von den Vorgesetzten unter Beihilfe vom späteren angeblichen Wirtschaftswundermacher Leut Erhard. Nicht leicht zu erfahren, dieser Teil der Rechnung aus der vierfachen Wurzel. Ich bin darauf im Buch „Eine feine Gesellschaft“ [1] von Hans Fricke gestoßen. Von da aus zielgerichtet weiter gesucht und tatsächlich kam heraus, dass [Erhard](#) zwar nicht mit allzu großem Verstand ausgestattet, trotzdem in die Sache unter SS-Einsatzgruppenführer [Ohlendorf](#) eingebunden war und aufgrund seines Wissens dieses dann später öffentlich anwenden durfte um die tatsächlichen Auswirkungen des Marshallplanes mit dem Schleier der Maya zu verdecken.

Weit hinein in die Alt BRiD haben solche Größen gewirkt und grundhafte Strukturen hinterlassen. Was soll also das Tränendrüsendrücken wegen des heutigen faschistischen Gedankengutes in der rechtsextremen deutschen Szene? Ist doch diese Szene genauso wie die linksextreme Szene zielgerichtet aufgebaut um dem Prinzip „Teile und Herrsche“ zu entsprechen. Jetzt wird zwar oberflächlich faschistisches Gedankengut in der Neu BRiD bekämpft, im Hintergrund aber wird bis zum SPD Grüßaugust Steinmeier solches Gedankengut durchaus gefördert. Leut Steinmeier seit 2014 ein Lobhudeler der faschistischen Kräfte des Maidanputsches bis hin zum [öffentlichen Auftreten](#) mit ihnen als damaliger Außenchef der BRiD. Und auch heute wird von Steinmeier und

der ganzen anderen Parteienmischpoke das faschistische Gedankengut, das sich nicht zuletzt in den SS Aufmärschen in den drei baltischen Staaten zeigt, nicht verurteilt, sondern stillschweigend hingenommen, weil diese Kräfte gegen die Russische Föderation gebraucht werden.

Jetzt sind wir über zwei Wurzeln zu einem Ergebnis gekommen, was immer noch die Frage offenlässt, warum es denn nach dem Krieg gegen das faschistische Hitlerdeutschland zu solchen Verwerfungen kommen konnte. Genau hier ist die dritte Wurzel zu lösen und das Ergebnis wird uns zeigen, dass die im Geiste erbärmliche Gestalt Hitler von den Zionisten ausgesucht und aufgebaut wurde, um das deutsche Volk nach dem ersten Weltkrieg wieder in das Verderben einer erneuten Aufteilung der Welt im besonderen Sinne der heimatlosen Zionisten zu jagen.

Jetzt noch zur vierten Wurzel, also zu denen, die tatsächlich den ersten Weltkrieg angestiftet haben und man kommt letztendlich zu dem Ergebnis, dass es der besonders durch den Waterloo Coup erstarkte Geldadel war, der diese Verwerfung des Krieges brauchte, um die Welt in seinem Sinne gegen die alten Herrschaften des Geldadels neu aufzuteilen.

Hier habe ich versucht die Aufgabe der Lösung der vierfachen Wurzel des Satzes vom zureichenden Grund, die uns Arthur Schopenhauer aufgegeben hat, darzustellen.

Nun aber zurück zum Kreuzerlass und dem [Art. 142 der fragwürdigen Bayerischen Verfassung](#) zwecks der Religionsfreiheit.

Art. 142

(1) Es besteht keine Staatskirche.

(2) Die Freiheit der Vereinigung zu gemeinsamer Hausandacht, zu öffentlichen Kulthandlungen und Religionsgemeinschaften sowie deren Zusammenschluß innerhalb Bayerns unterliegen im Rahmen der allgemein geltenden Gesetze keinerlei Beschränkung.

(3) ¹Kirchen und anerkannte Religionsgemeinschaften sowie solche weltanschauliche Gemeinschaften, deren Bestrebungen den allgemein geltenden Gesetzen nicht widersprechen, sind von staatlicher Bevormundung frei. ²Sie ordnen und verwalten ihre Angelegenheiten innerhalb der Schranken der für alle geltenden Gesetze selbständig. ³Sie verleihen ihre Ämter ohne Mitwirkung des Staates oder der politischen Gemeinde.

Aha, es besteht keine Staatskirche, was eigentlich besagt, dass es keine kirchlichen Symbole in öffentlichen Gebäuden geben müsste. Wie aber habe ich über [RT deutsch](#), der ich immer wieder die Wahrheit nachsage, erfahren? Ach nein, da muss ich wohl doch zu [der Zeitung für Anspruchsvolle](#) gehen um die Wahrheitstreue von RT deutsch zu beweisen. Und dort kann man folgend lesen: "... als Ausdruck der geschichtlichen und kulturellen Prägung Bayerns.... „. Aha, die Geschichte und kulturelle Prägung des heutigen sog. [Freistaat ohne Staatsvolk](#). Eine tausendjährige Geschichte hätte dieser, die auf eine Katholifasierung aufgebaut hat. was aber war vorher? Haben auf diesem Gebiet nicht einst keltische, deutsche und andere Stämme gelebt, die ihrem Naturglauben nachgegangen sind, um dann mit brutaler Gewalt die katholische Religion eingebläut bekamen? Haben dann die Katholen sich mit den abgespaltenen Protestanten gegenseitig die Köpfe eingeschlagen und braucht es wegen dieser Prägung den heutigen Kult des Kreuzes in öffentlichen Gebäuden?

Der Kult des Kreuzes, den die christlichen Kirchen führen, um die Kreuzigung von Jesus niemals vergessen werden zu lassen? Was haben aber die vermeintlichen Christen, die dem Kult des Katholifarismus nachgehen, tatsächlich mit den Ideen und Gedanken von Jesus zu tun? Haben diese nicht eher die Ideen und Gedanken der Herrscher des Römischen Reiches übernommen, alle Andersdenkenden zu martern und zu morden, um das Andersdenken auszurotten? Auszurotten auf Scheiterhaufen, auf dem Rad, auf dem Richtblock?

Nun gut, das scheint ja nun Geschichte zu sein?

Ist aber nicht die Verandelung der römisch-katholischen Kirche zur Machtnahme der Hitlerfaschisten inzwischen nachgewiesen? Ist nicht nachgewiesen, dass die röm. Kath. Nicht große Mengen der Hitlerfaschisten vor einer gerechten Bestrafung nach Südamerika verholten hat, wo diese Kräfte vom USI für die späteren faschistischen Diktaturen genutzt wurden? Ist nicht inzwischen bekannt, dass die kath. Kirche über die Vatikanbank von den Zionisten unterwandert ist, somit die Macht des Geldes über die die kath. Verfügte, in die Hände der Zionisten fiel und deswegen der katholische Protestant Söder das Kreuz in die Gänge der öffentlichen Hallen hängt, um all diesen Betrug zu verschleiern, um mit Tränendrüsen auf eine vermeintliche christliche Geschichte hinzuweisen? Da steckt der Aberglaube pur dahinter, dessen Geflecht ich noch etwas weiter auflösen möchte.

Schaut man in die [Mitteilung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshof](#), kann man erfahren, dass ein Bund für Geistesfreiheit und andere Menschen bereits 2018 eine Klage gegen den Kreuz Erlass eingelegt haben.

Am 25.5.2022 hat sich nun dieser Ausnahmegerichtshof (ohne rechtsgültige verfassungsgemäße Grundlage) über die Klage endgültig hergemacht und am 1.Juni ein Urteil erlassen, das aber wegen der fehlenden Entscheidungsgründe noch ein paar Wochen bis zur Veröffentlichung dauern würde.

So meine lieben Kinder, ich habe euch etwas mitgebracht, sagt der Sandmann und streut den Kindern Schlafsand in die Augen.

Wollen wir noch einmal zurück zur Staatskirche, die es nicht geben soll, derweil sich aber wegen Kirchenfragen das [GG im Art. 140](#) auf fünf Artikel der vom Volk nicht in Kraft gesetzten Weimarer Verfassung bezieht. Das ist Tradition a la BRiD und somit Söder. Im Art. 137 Abs. 5 der WV heißt es da: *„Die Religionsgesellschaften bleiben Körperschaften des öffentlichen Rechtes, soweit sie solche bisher waren. Anderen Religionsgesellschaften sind auf ihren Antrag gleiche Rechte zu gewähren, wenn sie durch ihre Verfassung und die Zahl ihrer Mitglieder die Gewähr der Dauer bieten. Schließen sich mehrere derartige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften zu einem Verbands zusammen, so ist auch dieser Verband eine öffentlich-rechtliche Körperschaft.“*

Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nichts weiter als staatliche Einrichtungen. So widerspricht als bis dato die Bayerische Verfassung gegen die Weimarer, die im Grundgesetz geführt wird.

Alle drei haben aber eines gemeinsam, sie wurden vom Souverän/Herrscher, dem Volk nicht in Kraft gesetzt. Und somit ist der Bayerischer Verwaltungsgerichtshof nun in einer Klemme, um seine Ablehnung der Klagen zu begründen.

Das ist die Freiheit der Religion, der Herren des deutschen Volkes, zu Tun und zu Lassen was sie wollen und es auf entsprechenden rechtlichen Chaos zu gründen.

Was ist nun eine negative Religionsfreiheit, die ich in diesem Bezug zur Sprache kommen lassen will? Das ist die Freiheit des Menschen mit einem Glauben oder ohne einen Glauben zu leben. Wenn ein Mensch ganz ohne Glauben lebt, ist er verloren, denn er glaubt dann nicht mehr an sich selbst und auch nicht an das Gute in den Menschen.

Über die Konflikte im Standard der Religionsfreiheit kann man durchaus bei „herder.de“ mehr erfahren. Und auf der Seite „[Menschenrecht](#)“ [der Schweiz](#) erfährt man darüber hinaus, welche Freiheiten es für Menschen eigentlich so alles gibt.

Und welche Freiheiten schützt dagegen ein rechtsungültiges Grundgesetz?

Merkt das der Michel denn nicht selbst?

Nur die Freiheiten einer Sekte, den Zionismus, schützt das rechtliche Chaos einer auf Regeln basierenden Welt, die in die Eine Welt Regierung führen soll.

Dagegen steht das verbindliche Völkerrecht aus den [zwei Menschenrechtspakten](#).

Am Mittwoch führte mich mein Weg wieder einmal über den Markt von Plauen.

Dort haben wahre Christen einen Stand und verkaufen ihre selbst hergestellten Produkte. Alles biologisch und sauber hergestellt, leckeres Dinkelbrot, und viele anderen Gebäcke, selbsthergestelltes Pesto mit Kürbiskernen aus eigener Herstellung. Sie haben dieses Pesto mit ebensolch gutem Olivenöl hergestellt, was sie von Freunden aus Spanien beziehen. Meersalz beziehen sie von Freunden aus Frankreich. Mit diesen Menschen unterhalte ich mich des Öfteren, um andere Menschen und ihren Glauben verstehen zu lernen.

Am Mittwoch ging meine Hauptfrage, wie sie denn als Christen zum Kreuz stehen, inwieweit sie zur ständigen Mahnung auch Jesus am Kreuz in ihre Leben einbeziehen? Und siehe da, die Menschen sagten mir, dass sie in ihren Häuslichkeiten keine Kreuze haben. Die Menschen gehören der Glaubensgemeinschaft „[Zwölf Stämme](#)“ an und waren einst in Bayern sesshaft. Sie vertreten den reinen Glauben wie ihn einst die Urchristen bis hin zu den Katarern geführt haben. Es ist also ein wahrhafter Glaube, ohne Lug und Trug der Katholen. Ist es da ein Wunder, dass die Katholen diese wahren Christen aus Bayern vertrieben haben, in dem man ihnen angebliche Straftaten vorwarf und si dafür sogar hart bestrafte. Nun leben sie seit einigen Jahren im Egerland und haben inzwischen sogar eine weitere Gemeinde in der Tschechei aufgebaut. Ist die Tschechei aber besser in Bezug auf die vom Zionismus beherrschte Politik? Mit Sicherheit nicht!

Aber in der Religionsfreiheit bleibt doch noch eine Nische, in der wahre Christen noch leben können.

Meine Schlussfolgerung aus all dem Gesagten lautet, ein Kreuz hat in staatlichen, also öffentlich rechtlichen Raum nichts zu suchen, umso mehr es den Menschen untertänige Demut mit Furcht und Angst lehren soll, umso mehr wenn am Kreuz noch ein Mensch angenagelt hängt. Erinnerung geht anders und muss vor allem auf Wahrheit beruhen. Wahrheit, also reines Wissen. Nur mit solchem darf reiner Glaube ersetzt werden, niemals aber mit Aberglauben, denn dieser macht Menschen beherrschbar.

2.2 Versuch des Überblicks

Immer wieder bemängle ich die irreführenden Begriffe „Deutschland“ und „Demokratie“ in Bezug auf die BRiD, die seit 1990 nicht mal mehr eine staatsrechtliche Verwaltung der Besatzungsmächte ist, sondern ganz einfach nur noch eine [Kolonialverwaltung](#) im Auftrag der US Imperialisten. „Deutschland“ ist das Heimatland des Deutschen wie es einst Ernst Moritz Arndt in seinem Gedicht „[Was ist der Deutschen Vaterland](#)“ aufzeigte, wie es Heinrich August Hoffmann aus Fallersleben in seinem Deutschlandlied beschrieb und zwar von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt. Das besagt, dort wo deutsch gesprochen wird in all seinen Mundarten. Mitnichten aber ist mit dem Begriff „Deutschland“ der deutsche Staat zu bezeichnen, denn dieser ist nach wie vor, bis ihn der deutsche Souverän/Herrscher, das Volk, anders benennen wird, mit Namen das Deutsche

Reich. Dieser Staat Deutsches Reich wurde von den amerikanischen Besatzungsbehörden über das [SHAEF Gesetz 52 Art.7 e](#)) als Deutschland bezeichnet. Es ist also ein aufdiktiertes Name für den deutschen Staat und das umso schlimmer, weil das SHAEF Gesetz in die Grenzen vom 31.12.1937 versetzt. Das bedeutet, die Weimarer Republik noch mit großen Teilen von Ostpreußen. Alle Gebiete, die nach dem WK 2 zusätzlich zu den Gebieten, die bereits nach dem WK 1 abgetrennt wurden, wären also unter dem Begriff „Deutschland“ noch einbegriffen. Andere eigentliche Gebiete im Westen, im Norden und im Osten, dort vor allem Niederschlesien, sind davon nach wie vor ausgeschlossen. Inzwischen ist nicht durch das Selbstbestimmungsrecht der Völker, sondern durch das fortgebildete Völkerrecht der eigentliche deutsche Staat wie er im November 1918 bestand, zu einem Restkörper zusammengeschmolzen, der einzig und allein noch aus den vier Besatzungszonen besteht, die 1945 eingerichtet wurden.

Der Begriff „Demokratie“, der vom Grunde her die unmittelbare Volksherrschaft bedeutet, wird in der westlichen Welt letztendlich zur Volksbeherrschung und dann noch mit dem Begriff „direkte Demokratie“ doppelt gemoppelt bis zur Unkenntlichkeit zerquatscht. Die westliche Demokratie/Volksbeherrschung ist letztendlich auf dem seit Jahrhunderten ausgeklügelten Parteiensystem aufgebaut. Ein Parteiensystem, das dem Volk nur den „schönen Schein der Demokratie“ vor Augen spiegelt, dabei aber dem Volk die Selbstbestimmung aus den Händen nimmt, da alle Entscheidungen aus der Parteiführung heraus kommen und die Parteiführer im westlichen System nur in ihre Stellung gelangen, wenn sie den selbsternannten Herren der Welt von Nutzen sind. Das ist wahrlich sehr schlecht zu durchschauen, kommt dann aber bei der ehrlich und aufrichtigen deutschen Opposition immer wieder zu der Schwierigkeit, dass das Endergebnis ihrer Arbeit nicht der Tatsache entspricht und damit den selbsternannten Herren der Welt ungewollt in die Hände spielen.

Eine von mir als ehrlich und aufrichtig bezeichnete Frau ist Frau Dagmar Henn, die besonders fleißig bei RT deutsch ihre Texte veröffentlicht. In ihrem Text „[Wer hat ein Recht auf Wiedervereinigung](#)“ geht sie tapfer an die Sache heran, beachtet aber nicht die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde. Sie geht also nicht weit genug in die Geschichte zurück um die Wahrheit zu finden. Ich möchte daraus ein paar besondere Fehler herausholen.

Erst einmal der Begriff „Deutschland“ für den Restkörper des deutschen Staates mit dem Namen Deutsches Reich.

Ein Fehler, dessen Lösung ich gerade oben aufgezeigt habe.

Dann brauche ich eine Satz aus ihrem Text: „...*schließlich ist die heutige Bundesrepublik das Ergebnis einer Grenzveränderung, die die territoriale Integrität eines anderen Staates komplett aufgehoben hatte und die nicht durch ein Referendum bestätigt worden war.*“

In diesem Satz liegt im Grunde genommen der ganze Irrtum, der Frau Dagmar Henn hemmt die Wahrheit zu erkennen. Die heutige Bundesrepublik, von mir Neu BRiD genannt, hat 1990 nicht zu einer Grenzveränderung des deutschen Staates geführt, denn der Restkörper des deutschen Staates ist schon vorher durch das fortgebildete Völkerrecht des Selbstbestimmungsrecht der Völker festgeschrieben worden, da die im Zuge der Weltkriege abgetrennten Gebiete für eine Wiederangliederung an den deutschen Staat die Zustimmung der Menschen bräuchte, die inzwischen auf den abgetrennten Gebieten leben. Kein Deutscher sollte glauben, dass einer auf diesem Gebiet Lebender sich dem schlafmützigen deutschen Michel anschließen würde. Erst wenn das deutsche Volk wieder das Gebot von August Heinrich Hoffmann „Uns zur edlen Tat begeistern unser ganzes Leben lang“ achtet und anwendet, kann es durchaus sein, dass die Menschen in den abgetrennten Gebieten sich dazu entschließen, die abgetrennten Gebiete wieder dem deutschen

Staat hinzuzufügen. Sehr wohl hat sie auch recht, dass die ganze Sache nicht mit einem Referendum/Volksentscheid beschieden wurde, denn der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes, der in der Präambel des GG steht, ist nun einmal erstunken und erlogen und nicht das deutsche Volk war sich einig, wie zu verfahren wäre, sondern einzig die wichtigen Männer.

Im Zuge dessen kommt sie auf das Deutsche Reich aus dem Jahr 1871, das gar nicht lang brauchte um zerteilt zu werden und sein Ende 1945 in Berlin fand. Richtig ist, dass es nicht lang brauchte um zerteilt zu werden, denn das geschah bereits 1919 großflächig mit dem Schanddiktat des Versailler Vertrages und ging weiter mit der Besatzung und der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht 1945. Es war aber nicht das Ende des Staates Deutsches Reich, der bereits seit dem 29.11.1918 staatsrechtlich handlungsunfähig war. Das gründet auf die Außerkraftsetzung der Reichsverfassung von 1871, durch den Thronverzicht von KW II., seinen Thronerben und den anderen Reichsfürsten, mit dem die Reichsverfassung kraftlos wurde.

Seit dem 29.11.1918 wird der deutsche Staat von äußeren „Kräften“ beherrscht, weil das deutsche Volk noch nicht einmal, auch in den Ländern nicht, irgendeinen Gesellschaftsvertrag mit einem verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung erhoben hat.

Dadurch konnte auch keine innerstaatliche Grenzaufhebung stattfinden, sondern nur die Besatzungszonengrenze wurde aufgehoben und das tatsächlich durch eine feindliche Übernahme der Ostzone durch die Westzonen.

Frau Henn schaut auf Anfang des 19. Jahrhunderts zurück, die Zeit der Napoleonischen Kriege, dort haben sich Bayern und Preußen feindlich gegenübergestanden. Diese Sache gründlich zu hinterleuchten würde mindestens ein ganzes Sonntagswort bedürfen. Kurz gesagt Preußen und Bayern waren letztendlich durch ihre Fürsten feindlich gegenübergestanden und jeder dieser Fürsten wollte größer als der andere sein. Der preußische Fürst machte sich kurzer Hand selbst zum König und der Bayerische Fürst wurde vom deutschen Feind, Napoleon, zum König gemacht. Letztendlich aber, als es Napoleon an den Kragen ging, waren die die sich einst spinnefeind waren, wieder einig, um erst später wieder spinnefeind zu werden, was sich bei dem katholifarischem Bayern bis dato hinauszieht und sie nach wie vor davon träumen, selbst Führungsmacht zu sein, wenn sie denn nicht inzwischen als Fürsten, so der Bayernchef Söder, Untertan der selbsternannten Herren der Welt wären.

Und jawohl, Deutscher im rechtlichen Sinne war bis 1913, wer eine deutsche Landesangehörigkeit besaß, erst dann wurde im Staat Deutsches Reich diese Angehörigkeit klarer hergestellt mit dem Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, das mit Unterbrechung bei Hitler bis in das Jahr 1999 fort galt und erst dann mit einer willkürlichen Regel ersetzt wurde. Auch das ist Frau Dagmar Henn wahrscheinlich nicht bewusst.

Wenn Frau Henn meint, dass die Firmierung des Nationalstaates nicht zur Gänze abgeschlossen wäre, hat sie nur zum Teil recht, denn dieser Prozess ist seit 1918 ununterbrochen gehemmt und würde erst beginnen mit einer vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten wahrhaften Verfassung.

Oh ja, es gab zwar im Restkörper des deutschen Staats, also den vier Besatzungszonen, keine zwei Staaten, denn das geht staatsrechtlich überhaupt nicht, aber sehr wohl zwei völlig verschiedene Gesellschaftssysteme. Beide Systeme, der Kapitalismus und der in der DDR herrschende Kommunismus stalinistischer Prägung, sind aber von ein und denselben Leuten geprägt worden. Der Kapitalismus zum Ausleben der freien Wirtschaft des Stärkeren und der Kommunismus, um die Arbeiterschaft, die im freien Kapitalismus entstand, am Zügel führen zu können. Von den gleichen Herren wurde dieser Kommunismus in das zaristische Russland getragen und firmierte sich dort über einen Bürgerkrieg zu einer ebenfalls imperialen Macht wie der Kapitalismus im Westen. Diese

beiden Imperien standen sich dann bis 1989 im kalten Krieg gegenüber, wobei das Westimperium über den Wirtschafts- und Finanzkrieg den Sieg errungen hat. Weil Frau Henn dies alles nicht in den richtigen Zusammenhang bringt, strauchelt sie auch in bezug auf das russische Reich und der heutigen Russischen Föderation. Man darf bei der wahrhaften Wiedervereinigung eben nicht die Vorgeschichte des russischen Reiches außeracht lassen, denn dann kann man erkennen, dass die Zerstörung dieses Reiches durch die Einflussnahme in die „Integrität“ des russischen Reiches dazu geführt hat, dass die heutigen Zustände im Grenzland des russischen Reiches, was Ukraine eigentlich bedeutet, herrscht.

Man würde dann auch nicht auf die sowjetische Nation kommen, die nicht weniger real wie die deutsche wäre, sondern auf eine russische Nation und damit auf den Westfälischen Frieden heraus dem Völkerrecht gerecht werden.

Ohne Zweifel ist das ein Ausrutscher von Frau Henn, der meiner Meinung nach, auf zu wenig grundsätzliches Wissen beruht. Deswegen würde ich Frau Henn und all den anderen Lesern und Nichtlesern einen weiteren Artikel bei RT deutsch empfehlen.

Dieser [Artikel von Alexander Nepogodin](#) geht tiefer und ich meine vor allem wahrheitsgemäß auf die Geschichte Russlands und der Ukraine ein. Herr Nepogodin ist in seiner Ausarbeitung ausführlicher als meine Wenigkeit. Ich hingegen gehe noch etwas tiefer in die Geschichte zurück. In Bezug auf die sog. Nestor Chronik nehme ich als Gründer der Mutter aller russischen Städte Kiew auf die Geschwister, die am Dnepr drei Dörfer errichteten, aus denen sich später die Stadt Kiew gebildet hat.

Da gibt es aber noch einen anderen Deutschen, der sich viel tiefer und mit mehr Hintergrund in die Geschichte eingearbeitet hat. Man sollte sich [diese Ausarbeitung](#) doch einmal zur eigenen Wissensbildung hinzuziehen.

Und dann noch einen Artikel, der in der Nachfolge des Artikel von Frau Dagmar Henn erschien. Dieser Artikel von *Jegor Cholmogorow* zeigt ebenfalls wahre Geschichte in bezug auf das russische Grenzland auf. Dabei aber aus einer anderen Sichtweise heraus. Eine Sichtweise, die mit Sicherheit das reine Wissen/Wahrheit erweitert, umso mehr in bezug auf das Jahr 1948, das in [diesem Artikel besonders](#) angesprochen wird.

Es ist meiner Meinung nach also unbedingt wichtig sich nicht auf die westlich geprägten Begriffe einzulassen, sondern man muss klare Worte aus der Geschichte herausfinden, um die heutige Lage begreifen zu können.

Am allerbesten funktioniert das nicht im Alleingang, sondern in dem man mit all den anderen ehrlich und aufrichtigen Menschen zusammenarbeitet.

Wenn die anderen aber nicht mit mir zusammenarbeiten wollen, dann versuche ich trotzdem deren Meinungen in mich aufzunehmen, um daraus das Wichtige und Richtige nehmen zu können. ich bin mir auch nicht zu schade anderen Menschen wie Frau Dagmar Henn in einem ruhigen und sachlichen Ton die von mir vermeinten Fehler aufzuzeigen, umso mehr ich mir gewiss bin, dass Frau Dagmar Henn mit dem von mir kritisierten Artikel in ihrer Arbeit nicht aufgehört hat und die nachfolgende Arbeit wieder ohne grobe Fehler gewesen waren, bis auf , ja leider bis auf die Verwendung der Begriffe „Deutschland“ und „Demokratie“, anstatt in bezug auf Deutschland den wegen Mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähigen deutschen Staat zu benennen und den Begriff Volksherrschaft in seiner klaren deutschen Art zu verwenden. Aber leider ist auch bei vielen anderen Medien wie auch bei RT deutsch dieses Problem mit Deutschland und Demokratie zu bemängeln.

3. Sammelsurium

Tausende und abertausende Verwerfungen gibt es in der deutschen Gesellschaft, weil dem gültigen deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht keine Geltung mehr gegeben wird. Mögen in der Gesellschaft nur die großen Verwerfungen allen Menschen mehr oder weniger bewusst werden, so wird im Einzelnen die ganze Sache aber drastischer. Die Lebenshaltung vieler Menschen wird nicht nur immer mehr eingeengt, sondern sogar bedroht und nicht selten gar ganz zerstört. Ist ein Mensch aber erst einmal an diesen Rand geraten, hat er sehr wenig Möglichkeit von diesem wieder wegzukommen. Die wenigsten schaffen es aus eigener Kraft, einige schaffen es mit Hilfe anderer, aber insgesamt bleibt die Hilfe, die Solidarität im Volk für das Volk auf einem viel zu kleinem Stand. Die beste Hilfe für alle wäre sich einen Gesellschaftsvertrag zu erarbeiten, den dann das deutsche Volk mit einem verfassungsgebenden Kraftakt zu einer wahrhaften Verfassung erhebt. Von dieser wahrlich einfachen Hilfe des einen für die anderen und der anderen für den einen will die Gesellschaft des deutschen Volkes aber leider wenig wissen. Konnten deswegen [Leut Baerbock](#), [Scholz](#) und [Laschet](#) bei [Leut Kücic](#) so hervorragend „gebrieft“ werden, um dabei vor allem das Baerbock vom Gesellschaftsvertrag zu palavern ohne ernsthaft daran zu denken, dem deutschen Volk einen solchen Vertrag zu ermöglichen?

Letztendlich ist das deutsche Volk aber selbst an dieser Verwaltung und ihrem Tun schuld. Und weil der Michel diese Verwaltung tun lässt, bekriegt er sich genau gesehen selbst. Er lässt sich also nicht nur für die Kriegstreiberei gegen andere Völker benutzen, sondern sogar gegen sich selbst.

Aua, das muss man dem deutschen Michel ins Gesicht sagen und braucht sich dann nicht zu wundern, wenn er sich bestenfalls abwendet und wundert, keinesfalls aber nachdenklich wird um evtl. zu begreifen, welchem Lug und Trug er aufgesessen ist. Denn nachdenklich werden bedeutet eigenständig denken und das ist dem Michel grundhaft aberzogen worden.

Schon wieder eine [Tirade](#) von mir gegen den Michel.

Es ist eine Tirade nur dann, wenn der Angesprochene die Wahrheit verdrängt.

Aber schauen wir doch einmal auf andere Dinge, um untereinander sachlich und ruhig zu bleiben.

Da gab es jetzt bei RTL wieder einmal Krokodilstränen. Diese rollen bekanntlicherweise am größten und am meisten, wenn es um Kinder geht.

Kann sich noch einer an den syrischen Jungen Alan Kurdi erinnern, der im Mittelmeer ertrunken ist und an den Strand geschwemmt wurde? Da heulte der gesamte Mainstream auf, die Blätter überschlugen sich mit Bildern und Anschuldigungen gegen Assad und die Russen, und derweil ist doch einzig und allein der USI mit seinem „guten“ IS daran schuld, dass dieser Junge statt in die Schule zu gehen, zur Flucht gezwungen wurde.

Inzwischen ist Syrien für den Mainstream ziemlich uninteressant geworden, allerhöchstens hört man noch, dass Israel sich wieder einmal sich gegen Hamas und Hisbollah „verteidigt“ hat und dabei Damaskus und andere Städte mit Raketen angegriffen. Man hört auch noch, dass die Türkei unter der Sultanine Erdoschan in Syrien gegen die Kurden „Ordnung schaffen“ will, nichts hört man aber davon, dass der USI noch immer völkerrechtswidrig in Syrien hockt, um den Terrorismus zu schützen.

Der Klimaschwindel wurde nebenher propagiert, hat aber auch einen gewissen Abbruch bekommen, als die Menschen mit der Corona Geisel „beglückt“ wurden. Inzwischen wird immer mehr

Menschen klar, dass diese Geisel aus US Militärlaboren stammt und zur Erfüllung des fast 3000 Jahre alten Plans dient. Leider sind es nicht genug Menschen, die dieser Wahrheit ins Auge sehen. Viele verdrängen sie wieder und deshalb kann Lauterbach & Co. die neue kommende Gefahr von Abarten des Corona Erregers gleich der Art eines Schlangenbeschwörers [herbeireden](#). Und siehe da, es geht schon wieder an das Planen für erneute willkürliche Regeln bis hin zur Pflicht sich mit dreckigem Westimpfstoff „beglücken“ zu lassen.

Zwischendurch war aber ein neues Hoch, der Verteidigungskampf des russischen Volkes im Grenzland (Ukraine), der vom Westen zu einem Angriffskrieg verunglimpft wurde. Auch hier kann die Verunglimpfung nur fruchten, wenn man sich kein Wissen über wahrheitliche Geschichte anschafft.

Und so konnte dann letztendlich RTL und andere des Mainstream davon schwelgen, dass [7.5 Millionen ukrainische Kinder](#) in Gefahr seien. In Gefahr, weil der Westen mit langjähriger Planung (über 100 Jahre) einen erneuten Bürgerkrieg in Russland entfacht hat.

Ja, helfen sie jetzt, möchte ich auch rufen, aber nicht mit Geldspenden, die für Waffenkäufe verwendet werden, sondern mit tatsächlicher Hilfe und zwar den Kriegstreibern das Handwerk zu legen, denn das hilft nicht nur den ukrainischen Kindern, die vom Grund her genommen russische sind, sondern auch den eigenen Kindern und Kindeskindern und nicht zuletzt dem Helfenden selbst, weil auch gegen ihn diese Kriegstreiberei betrieben wird. Der helfenden Russen, denen mit bössartiger Propaganda [Sexualverbrechen](#) vorgeworfen werden.

Und hier kommt dann, die von mir ebenfalls schon wegen des Missverstehens der Begriffe „Deutschland“ und „Demokratie“ gescholtene Frau Susann Bonath in den Ring und zeigt auf, welche [erbärmliche Jugendpolitik in der BRiD](#) betrieben wird, die aber den Mainstream nicht zu stören scheint. Wieder einmal in klaren scharfen Worten zeigt sie die chronisch kümmerliche Jugendhilfe auf, die nichts anderes zu tun hat, als am Grind zu popeln, anstatt den giftigen Stachel aus der Wunde zu ziehen, damit diese aufhört zu eitern.

Mit den ökonomischen (finanziellen) Krisen wachsen die sozialen Verwerfungen. Umso schlimmer wird es jetzt mit grassierenden Inflation, die aber notwendig ist, um das künstlich geschaffene Buchgeld wieder zu verbrennen, weil die wertschöpfende Arbeit der Menschen nicht ausreichend ist, um die tausenden Milliarden von künstlich geschaffenen Krediten für Klimaschwindel, Corona Irrsinn und den militärischen Krieg, der inzwischen wieder betrieben wird, abzubauen.

Der Vorstandssprecher der Stiftung Kinder auf der Straße, Herr Seidel meint, daran wären schuld: ...eine armutsbedingte, beengte Wohnsituation und Zerwürfnisse mit den Eltern, Überschuldung, Suchterkrankungen, Probleme mit Behörden, in der Schule oder der Ausbildung.“ Eine beengte Wohnsituation? Es mag sein, dass die Bedürfnisse beim Wohnen in der heutigen Zeit weitaus größer sind, als noch vor 50 Jahren., wo es keine Seltenheit war, dass eine sechsköpfige Familie in einer Dreiraumwohnung ohne Bad auf nicht einmal 70 qm gewohnt hat. Dabei sind aber durchaus in der Mehrheit glückliche und erfolgreiche Menschen hervorgegangen, wenn denn die Eltern noch vernunftbegabt waren. Aber genau das ist das Problem. Über die Generationen wurde den Eltern immer mehr die Vernunft genommen, woraus dann Überschuldung, Sucht, dadurch Probleme mit Behörden und in der Schule entstehen. Und was ist mit der Ausbildung über die Schule zur Lehre oder aber zur Oberschule und dann an die Hochschulen?

Da wird doch die Klemme von der BRiD Verwaltung angesetzt, die die oben genannten Engstellen erst entstehen lässt. Wichtige Lehrfächer, vor allen zwecks des Allgemeinwissens, werden gestrichen oder zumindest so sehr verringert, dass es keine wirkliche Weitergabe von Wissen geben kann. Was ist denn los an Oberschulen, wenn deren Absolventen (Abiturienten) an den Hochschulen erst einmal [aufbauende Lehrgänge](#) in Anspruch nehmen müssen, um das Grundwissen für das

Studium zu erwerben? Ist da nicht etwas faul im Staate? Oh jawohl, da gab es einst in der DDR ein Schulbildungssystem, das so gut war, dass die skandinavischen Länder diese Schulbildung übernommen haben, die Neu BRiD aber nicht • ch möchte hier die DDR mit ihrem stalinistischen Kommunismus auf keinen Fall schönreden, jedoch gab es viele Dinge, die für die werktätige Bevölkerung sehr viel besser waren. Die aber haben Geld gekostet, was letztendlich der Gesellschaft im Augenblick woanders gefehlt hat, aber eine sehr gute Anlage für die Zukunft darstellte. Diese Zukunft aber konnte durch die falsche Wirtschaftspolitik nicht mehr erreicht werden. Alles, was bereits erreicht wurde, ist der feindlichen Übernahme zugefallen und neues wurde erfolgreich unter anderem durch Pisastudien kontrolliert, verhindert. Es wird nur noch ganz gesondert auf die jeweils entsprechenden Fächer hin ausgebildet. So entstehen Fachidioten mit viel zu geringem Allgemeinwissen/Überblick. Dieser Marotte fiel letztendlich auch Prof Niemitz, der zu seiner Zeit den Studiengang generale der Uni Leipzig führte, zum Opfer.

Herr Seidel beklagt also sehr wohl richtig die schuldigen Dinge, die aber nicht geändert werden können, solange die rechtliche Sachlage nicht dem Rechtsstaatsprinzip entspricht.

Auf den Nebenkriegsschauplatz der Bühne der Zionisten treten dann die Marionetten Kubicki und Göring Eckardt auf. Kubicki als Räuber, Göring Eckardt als Hexe. Da hat doch die Hexe dem Räuber vorgeworfen, dass er ihr Corona Gebräu nicht saufen wolle und er zurückgemaukt, dass sie ihm keine Angst machen solle, da ja er der Rechtsstaat wäre und alle mit dem Traumsand vom Sandmann in den Augen haben über dieses schöne Spiel fröhlich Beifall geklatscht, um dann einzuschlummern.

So sieht es aus, wenn der Räuber meint, Rechtsstaat zu sein, wenn er meint Weltensheriff zu sein.

Wobei wir einen märchenhaften Sprung nach Washington DC gemacht haben. Die Stadt des tiefen Staates, in der heuer die Bilderbergsitzung stattgefunden hat. Die Bilderberger vom niederländischen SS Prinz Bernhard gegründet, ist eine Veranstaltung von ziemlich hohem Rang, höher als die in Davos und München. In München und Davos laufen noch Willige ihre Kür um den Kampfrichtern zu gefallen. Bei den Bilderbergern aber sind die Kampfrichter unter sich. So waren in diesem Jahr gerade einmal vier Deutsche bei diesem Treffen. Zwei davon dürften der interessierten Öffentlichkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Bank Leut Achleitner (eigentlich Österreicher) und Chef der Springerpresse Leut Döpfner bekannt sein. Die anderen zwei sind Leut Stelzenmüller und Leut Kukies, deren Wikipedia Beiträge durchaus beeindruckend sind. Man erkennt, welch einen hohen Grad an Ausbildung eine besitzen muss, um an einer so hoch gestellten Sitzung teilnehmen zu können.

Selbst Leut Soros findet man auf dieser Teilnehmerliste zumindest diesmal nicht. Liegt es daran, dass er den unbedingten Sieg der Ukraine für den Westen haben will und nicht dem schlaun Rat von Kissinger folgt, sich erst einmal mit dem zufrieden zu geben, das man gerade bewahren kann, um hernach mit neugesammelten Kräften den nächsten Angriff zu starten? Ja, so ist es, um in Zukunft wieder kostenfrei Schlemmen zu können, muss man halt eine kurze Pause bei der Gratisverpflegung einlegen.

Das nächste Schauspiel auf einer weiteren Bühne der Zionisten fand wieder einmal im neuen Reich/EU statt. Da haben doch glatt weg die Vertreter mehrheitlich den Beschluss gefasst, ab 2035 keine neuen Verbrennungsmotoren in Kraftfahrzeugen zuzulassen. Eine weitere Posse im Klimaschwindel mit der besonders groben Lüge, dass Elektromotoren emissionsfrei wären. 339 haben für das Verbot und 249 dagegen gestimmt. Da haben sich die Anhänger von frech faul und feige gegen die KFZ Industrie Lobbyisten durchgesetzt, obwohl es den interessierten Menschen sehr wohl klar ist, dass die Emissionen eines Elektro Kfz schon mit der Herstellung so hoch sind,

dass ein dieselmotorbetriebenes [Kfz 8 Jahre Vorsprung hat](#), bis es das E- Kfz bei Emissionen eingeholt hätte. Ganz schweigen sollte man dabei von den folgenden Emissionen, die bei den verbrauchte Akkus und ihrer Entsorgung entstehen. Und was wird erst geschehen, wenn die NGO [ECHA](#) die Lithiumverbindungen als [gefährlich darstellen](#) wird? Wird dann das neue Reich die Akku Produktion in Westeuropa stoppen, oder werden ganz einfach die Gefahrenstufen angepasst, um den Profit nicht zu schädigen? Was aber ist mit dem Profit der Autobauer und dem [Mercosur Abkommen](#) mit den Staaten aus Südamerika?

Da wird doch klar, dass der Kohlensäure (CO₂) Schwindel doch eigentlich offensichtlich sein müsste. Ja, sein müsste, wenn er denn die Wahrheit, wie sie Herr [Jürgen Fritz](#) und Herr [Klaus Müller](#) aufzeigen, die Öffentlichkeit erreichte.

Jetzt noch einmal ganz kurz zurück am Ende zu Leut Baerbock und den dazugehörenden neuesten Ganovenstreich. Baerbock besuchte Pakistan, um sich um verbleibende afghanische Ortskräfte nach der Pleite in Afghanistan zu sorgen. Natürlich nicht nur um diejenigen, die sich mit den BRiDler eingelassen haben, sondern auch um jene, die das gleiche mit dem USI getan haben, denn eine brave Marionette tanzt nun einmal wie es die Strippen vorgeben. Aber eine herzallerliebste Panne ist dabei eingetreten. Die Strippen haben sich verknottet, denn [Corona hat eingegriffen](#).

Dafür haben dann aber die von der Deutschen Bank ihre zumindest wichtigen Ortskräfte aus Russland „[gerettet](#)“. Ortskräfte, die ihre Ausbildung zum größten Teil durch das russische Volk finanziert bekamen und somit sehr preiswert für die Rettung der Interessen der Deutschen Bank sind. Interessen, die dem Nutzen der heimatlosen Zionisten dienen.

„Kann es ein Spiel geben, das nur Verlierer kennt? Wohl kaum. Sogar das schlimmste Spiel — der Krieg — hat seine Profiteure. Nicht die Menschen, die ihn ausfechten, noch nicht einmal die Staaten, die ihn führen, sondern die Leute, die man niemals zu Gesicht bekommt, die Männer hinter schallgeschützten Türen und dunklen Fensterscheiben, die den Hass schüren, ohne selbst zu hassen [...] Für sie gibt es kein Miteinander, sondern nur das goldene Kalb des so genannten Wettbewerbs, in dem sie alle mühelos besiegen, weil sie mit gezinkten Würfeln spielen. [...] Mehr gelten, mehr erreichen, mehr besitzen zu wollen als die anderen: ein bizarres Hobby. Leider eines, das die Menschheit in den Abgrund stürzt.“

(aus „Im Netz des Lemming“ von Stefan Slupetzky)

Ja Michel, du willst nicht aus deinen Fehlern lernen und wirst dadurch dumm und dümmer, willst ständig immer wieder dieselben Leut, die den Reichen den hohen Grat errichten, auf dem du aus Furcht und Angst nicht vor und zurück mehr weist.

Dummheit, Michel, zählt zu den bösartigsten Krankheiten und leiden darunter tun die, die nicht dumm sind, weil sie sich aus vielen ehrlichen Seiten wie RT deutsch und amerika21 die Wahrheit holen.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de